

Ausschusssitzung Essbare Stadt/ Urbane Landwirtschaft

23.11. von 18.00 – 19.30

TN: Rita Stadtfeld (Ostgarten Brühl), Birgit Scherer-Bouharroun (Gemeinschaftsgartennetzwerk), Carlotta Tonveronachi (ER/Wachsenring), Judith (ER), Mareike Schrock (Permakultur), Sönke Geske (Bio-Station Leverkusen-Köln), Anna Heinermann (MoMo Uni Köln) Meike (EduGarden), Elke Uhl (Clouth-Garten)

Moderation: Peter Lang (Ausschusssprecher)

Protokoll: Jörn (ER)



Neues aus der Essbaren Stadt

- Öffentlichkeitsarbeit Website
 - 3 Videos online und auf Website zu sehen: <https://essbare-stadt.koeln/2022/11/10/eindruecke-aus-der-essbaren-stadt-unsere-kurzvideos/>
 - Grüner Leo, Bürgerverein Neubrück, Firmengarten VW OTLG
- Fördertopf Essbare Stadt
 - Auch 2023 und 2024 wird es den Fördertopf wieder geben
 - Hinweis für bereits bewilligte Projekte: Fördermittelabruf beim Grünflächenamt zu machen
- Pflanzaktion “Lecker und schön”
 - KGV Süd, Beetpatenschaft, Pflanzplan erstellt
- JVA Ossendorf im Zusammenhang mit Essbares Wohnumfeld
 - Biodiverser gestalten
 - Workshops im öffentlichen Bereich
- Erweiterung Wildblumenwiese Johannes-Giesberts-Park
 - Streuobstwiese
 - 12 neue Bäume sollen gepflanzt werden, Streuobstwiese wird damit finalisiert
 - Finanzierung über Grünstiftung, Organisation über Bio-Station
- Fläche Äußerer Grüngürtel
 - Grünflächenamt möchte EFRE-Mittel akquirieren
 - Werden konkrete Initiativen/Ideen gesucht
 - Bio-Station Leverkusen-Köln ist schon darüber informiert, es existiert dazu bereits ein Konzept, Bio-Station würde Streuobstwiesen anbauen
 - Anfrage an ER wie ökologische Landwirtschaft gestaltet werden kann
 - Gibt es dann auch eine Förderung für Initiativen, wenn sie dort aktiv werden?
- Saatgut-Festival
 - 11.2.2023
 - Vor Corona wurden ca. 2.000 Besucher:innen gezählt
 - Es gibt noch Kapazität für 1-2 Stände
 - Catering: Getränke und Fingerfood; muss mit Museums-Café vor Ort geklärt werden; Meike hat die Erfahrung Fingerfood für Saatgutfestival

Bonn gemacht und bietet an zu unterstützen (bilaterale Klärung mit Judith)

Demo zur Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen

Freitag, 25.11.2022, 11 Uhr

Verpachtung städtischer Flächen sollen an ökologische Kriterien gekoppelt sein

Übergabe des Offenen Briefs von ER, ABL, BUND und weiteren wahrscheinlich an Dezernent William Wolfgramm. (Aktualisierung: Entgegennahme durch Umweltamtsleiter Konrad Peschen zusammen mit Herrn Huth vom Liegenschaftsamt und Dr. Annette Boms (UA).

Es gibt verschiedenen Redebeiträge unterschiedlicher Stakeholder.

Verschiedenen Verbände sind vertreten.

Workshop zu Wasserversorgung und -management in den Gemeinschaftsgärten

Hier Angebot des ER gemeinsam mit dem Grünflächenamt der Stadt Köln am Bahnhof Mülheim im Frühjahr 2023

Zusätzlich Workshop der Gemeinschaftsgärten zum Thema Wasser und Boden für Herbst angedacht

Vision 2023: Was machen wir nächstes Jahr in der Essbaren Stadt? Und wie machen wir uns weiterhin in der Stadt Köln sichtbar?

- Gibt es schon große Veranstaltungen, an die man sich anhängen könnte (z.B. CityLeaks, Straßenland, Klimatag im Zoo, Tag des Guten Lebens...)?
- Tag der Gärten/Ernährung/Landwirtschaft (1 Tag, an dem sich alle Gärten präsentieren können) mit Fahrrad-Shuttle/Tour o.ä.; Beispiel Offene Gartenpforte
- „Hau-Ruck-Tag“ in Gemeinschaftsgärten > Veedelsspezifisch; Nachbar:innen besuchen Gärten in ihrer Nähe
- Stand mit Lastenrad und Spielen für Kinder; alle Stadtviertel abfahren, um Leute zu erreichen, die nichts mit dem Thema zu tun haben (Carlotta: Lieselotte, das Pop-Up-Kinderbuch-Bike), Kamishibai, Gorilla-Ernährungstheater einbinden
- Pressearbeit: regelmäßig Themen der ES kommunizieren, braucht immer einen Aufhänger; Erfahrung ist, dass selten/wenig berichtet wird, wenn eingeladen wird
- Schulen speziell ansprechen? Thema Ernährung in die Schulen bringen
- Mal- oder Kreativwettbewerb „Mal deinen Traumgarten“/„Wie stellst Du Dir die Essbare Stadt vor“, als Preis Tag im Gemeinschaftsgarten o.ä.
- Thema Essbare Stadt in den Bezirksjugendtagen in den Kölner Bezirken > Bezirksjugendpfleger:innen
- Stadtweites Treffen der Bürger:innenvereine: ES/ER vorstellen
- Essbare Stadt und Klimaneutralität zusammenbringen und in die politische Diskussion einbringen (Link zum städtischen Gutachten zur Klimaneutralität:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/25243/index.html>)

Welche Themen wünscht sich der Ausschuss für das kommende Jahr?

- Sollte sich Kreis im Ausschuss nicht vergrößern und verstetigen? Fluktuation (zu) groß?
- Aktuelle Themen: Energiekosten, Lieferketten, Lebensmittelpreise, etc. werden gerade von vielen Menschen zusammengedacht, auch von Menschen, die sich bisher nicht mit solchen Themen auseinandergesetzt haben
- Wozu sind die Ausschusstreffen da? Bsp. Greenpeace-Kontaktgruppe (Bewährungsprobe mit halbjähriger verpflichtender Kampagnenarbeit, erst danach zu Gesamttreffen zugelassen)
- Wie sinnvoll ist es, dass die Ausschusstreffen größer werden? ES hat eigentlich eine Scharnierfunktion zwischen Initiativen und Politik/Verwaltung

Sonstiges

- Hinweis zu One-for-the Planet-Förderaufruf
 - 1.850€ werden monatlich ausgelobt
 - <https://onefortheplanet.de/projekt-einreichen/>
- Neuer Terminvorschlag: Mittwoch, 18.1., 18 Uhr (im ER und digital)